14.02.2012 18:57 Uhr, Haßberge

STREITFALL LOACKER: STAUB ERREICHT BERLIN

Giftiger Staub aus Recycling-Unternehmen? Es ist ein kleines Gläschen und wenn es Eva Bulling-Schröter gegen das Licht hält, schaut der Inhalt fast unscheinbar aus und dennoch sorgt gerade dieser unscheinbare Inhalt seit Monaten für heftige Diskussionen. Es ist Staub aus dem Recyclingunternehmen Loacker.



Jetzt erreicht der Staub auch die Bundeshauptstadt. Bulling-Schröter ist Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Demnächst wird die Vorsitzende dieses Bundestagsausschusses dem Gremium vielleicht dieses Probengläschen vorstellen. Überreicht bekam sie es von Peter Werner von der Bürgerinitiative „Lebenswertes Wonfurt“ bei einem Info-Besuch in Wonfurt.

Über die Internetseite der Bürgerinitiative hatte sich Bulling-Schröter bereits über die Situation in Wonfurter informiert, berichtet die Bundestagsabgeordnete. Der eigentliche Kontakt war über Joachim Reitz (Eltmann) zustande gekommen.

Reitz ist Vorsitzender des Linken Bündnisses Haßberge, die Ingolstädterin Bulling-Schröter sitzt für die Partei im Bundestag. Nicht verwunderlich deshalb, dass am Info-Gespräch auch die Linken-Kreistagsmitglieder Sabine Schmidt und Willi Schütz teilnahmen. Parteipolitik blieb bei dem rund eineinhalbstündigen Treffen trotzdem so gut wie außen vor. Ausnahme: Ein Lob gab es von Peter Werner für den CSU-Kreisvorsitzenden Steffen Vogel und dessen Vorschlag, eine Kreisbürgerversammlung zum Thema „Loacker“ abzuhalten.

Und da dürften Vogel und Bulling-Schröter gar auf einer Linie liegen, denn deren erstes Urteil schon nach wenigen Minuten lautete: „Das wichtigste ist, die Bevölkerung zu informieren, Proben zu analysieren und dafür zu sorgen, dass keine gefährlichen Stoffe in die Umgebung kommen.“ Detailliert hatte Werner die Situation um den Recyclingbetrieb Loacker in den vergangenen Monaten und Jahren erläutert (wir berichteten). Und ging auch auf besondere Problembereiche ein, denen man verstärkt nachgehen wolle. So etwa: Die Wasserproblematik. Man müsse mit dem Kopf schütteln, dass es erlaubt sei, dass das Oberflächenwasser aus der Firma in den Main geleitet werden dürfe.

Sorgen macht sich die Bürgerinitiative nicht nur um die Gesundheit der Menschen in der Umgebung sondern insbesondere auch um die Gesundheit der Mitarbeiter. „Der Schutz der Menschen ist zu kurzgekommen“, erklärte Werner weiter. Die Firma habe „Sachen betrieben, die sie gar nicht durften. Und die Behörden versuchen das ganze klein zu halten“. Er rief Bulling-Schröter dazu auf, gerade dieses Problem „in die Politik hineinzubringen“.

Werner kritisierte dabei auch Landrat Rudolf Handwerker. Der Landrat müsse endlich Position beziehen. „Wir wissen nicht, auf welcher Seite er steht. Auf der Seite der Wirtschaft oder auf der Seite der Bürger?“, so Werner weiter. Frustriert zeigte sich Werner angesichts der Situation, dass man einerseits aufgefordert werde, Proben zu sammeln und analysieren zu lassen und dann gesagt bekomme, „die zählen nicht“.

Harsche Vorwürfe, nüchterne Situationsbeschreibung und mitunter gar Versöhnliches – in einem kurzen Fazit fasste Werner zusammen, was man als Ziel der Bürgerinitiative sieht und wo man sich nun

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Wieder Staub auf Fensterbrettern » mehr

Hassbergkreis Sorge vor Loacker schwappt über den Main » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Endlich Schluss mit den zwei Wahrheiten! » mehr

Hassbergkreis Neues Gutachten bestätigt: Staub ist gefährlich » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Maßlos enttäuscht und erschüttert » mehr

Hassbergkreis Landrat „maßlos enttäuscht“ über Infopolitik der Loacker-Gegner » mehr

Hassbergkreis Warnschuss für Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung ohne Landratsamt » mehr

Hassbergkreis Umweltamt: Staub im Filter ungefährlich » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftigkeit des Staubs derzeit nicht bewiesen » mehr

Hassbergkreis Staatsanwalt prüft Verstöße bei Loacker » mehr

Hassbergkreis Giftwerte im Blick: Messstellen überwachen Loacker-Staub » mehr

Hassbergkreis Wonfurts Bürgermeister gegen „ehrabschneidende Attacken“ » mehr

Hassbergkreis Wonfurter protestieren weiter gegen Loacker » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Keine Antwort auf drängendste Frage » mehr

Hassbergkreis Leserforum:

Unterstützung von Bulling-Schröter erhofft: „Stilllegen, nachbessern, dann ordnungsgemäß weiterproduzieren“. Dass die Bürgerinitiative ihren Beitrag dazu leisten will, das zeige auch die Tatsache, dass man das Gespräch mit Loacker suche, berichtet Werner weiter. Er habe dazu auch bereits mit dem Länderbeauftragten Deutschland von Loacker, Gerhard Nettinger, Kontakt aufgenommen. Peter Werner: „Nur wenn wir zusammenarbeiten, kann am Ende auch ein positives Ergebnis herauskommen“. Unterstützung sagte Eva Bulling-Schröter den Wonfurtern zu.

Jetzt heiße es aber erst einmal: Die ganzen Genehmigungen, die die Firma bekommen habe, auf den Tisch zu legen und alle Auflagen so schnell wie möglich zu erfüllen. Dazu sei die Firma auch ihren Mitarbeitern gegenüber verpflichtet. Wie die Unterstützung der Wonfurter Bürgerinitiative aussehen könnte: Zusammen mit „Lebenswertes Wonfurt“ sollen Fragen formuliert werden, die dann an den wissenschaftlichen Dienst weitergeleitet werden. Resümee von Werner zum Besuch: „Wir sind froh darüber und würden uns freuen, wenn auch andere demokratische Parteien auf uns zu kämen“.



Quelle: mainpost.de
Autor: Von unserem Redaktionsmitglied Alois Wohlfahrt
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Streitfall-Loacker-Staub-erreicht-Berlin;art1726,6617585**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Gesundheit hat oberste Priorität » mehr

Hassbergkreis „Einiges verlief nicht positiv“ » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative: Es gibt keine Entwarnung » mehr

Hassbergkreis Enttäuscht über Landrat–Statement » mehr

Hassbergkreis Gemeinderat fordert sofortige Loacker-Stilllegung » mehr

Hassbergkreis Neue Hinweise auf Gift im Staub » mehr

Hassbergkreis Verschärfte Rufe nach rascher Lösung » mehr

Hassbergkreis Loacker und kein Ende » mehr

Hassbergkreis „Kein zweiter Fall Roßstadt!“ » mehr

Hassbergkreis Kontrolle ist immer möglich » mehr

Hassbergkreis Loacker hofft auf Konsens » mehr

Hassbergkreis Keine Geschenke von Loacker » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Hassbergkreis Landratsamt macht Genehmigung vom Gesamtkonzept abhängig » mehr

Hassbergkreis Bauliche Veränderungen geplant » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Erneut Brand bei Firma Loacker » mehr

Hassbergkreis Staatsanwaltschaft nimmt Vorermittlungen auf » mehr

Hassbergkreis Schon wieder ging Staub nieder » mehr

Hassbergkreis Für Loacker ist Giftstaub ein Einzelereignis » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Sorgen der Anwohner auf die lange Bank geschoben » mehr

Hassbergkreis Angst vor Giftstaub aus Elektroschrott » mehr

Hassbergkreis Wirbel um den giftigen Staub » mehr

Hassbergkreis Loacker plant langfristig am Standort Wonfurt » mehr

Hassbergkreis Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr

Hassbergkreis Sind die Stoffe gefährlich? » mehr

Hassbergkreis Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr

Hassbergkreis Recycling gewinnt an Bedeutung » mehr

Hassbergkreis Neuer Besitzer, große Investitionen » mehr

» mehr